

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 22

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorlesung vom Sprechsaal.

Auf Frage 5001: Sie glauben, Ihren Bruder durch das Opfer Ihres ganzen Lohnes, das Sie wieder nur durch Verzicht auf Ihr Lebensglück bringen können, zu retten. So gut Ihr Wille ist, so dürfte doch der Erfolg kaum so sein, wie Sie sich vorstellen. Ist der Erfolg überhaupt anzuzweifeln, so wären noch viel mehr Ihre Opfer, um so mehr als Sie auch, wenn Sie lebig bleiben, keine Garantie leisten können, daß Sie auf Jahre hinaus im Stande sind, Ihrem Bruder die wahrscheinlich nicht einmal ganz ausreichende Hilfe zu leisten. Es ist nicht gefagt, daß Sie nach Ihrer Verheiratung Ihrem Bruder nicht mehr helfen können; ein hülfereiches Herz findet immer Mittel und Wege. Auch Ihrem Bräutigam gegenüber haben Sie Pflichten; Sie haben ihm die Ehe versprochen; Sie lieben sich gegenseitig; also wäre auch sein Lebensglück vernichtet. Zudem ist annehmlich, daß Ihr Bruder ohne Gemüths-bisse die von Ihnen angebotenen Opfer nicht einmal annehmen würde und könnte. Ihr Weg ist offenbar der, daß Sie Ihrem Verlobten folgen und nach Ihrer Verheiratung mit oder ohne seine Hilfe für Ihren Bruder so viel thun, als in Ihren Kräften liegt. Mehr kann billigerweise niemand von Ihnen verlangen.

Auf Frage 5003: Der Umstand, daß das Aetherfläschchen leer ist, trotzdem der Beschluß noch intakt ist, beweist, daß die Fläschchen doch nicht luftdicht verschlossen sind, und dies letztere legt die Vermutung nahe, daß der Inhalt des Fläschens sehr wahrscheinlich im Laufe der Jahre durch den Zutritt der Luft chemische Veränderungen durchgemacht hat, daß somit von einer Sicherheit für deren medizinische Wirkungen absolut keine Rede mehr sein kann. Wenn Sie darauf brennen, eine Hausapotheke zum wirklichen allfälligen Gebrauche zu besitzen, so lassen Sie die Fläschens mit frischen Medikamenten in einer flott gehenden und renommierten Apotheke neu füllen. Sonst verwenden Sie die hübsche Schatulle als Aufbewahrungsort für diverse Haus- und Toilettenmittel.

Auf Frage 5003: Medikamente in den kleinen Quantitäten einer Hausapotheke sind nach 10 Jahren wohl kaum mehr brauchbar und lieber wegzuerwerfen.

Auf Frage 5004: Ich bin ganz Ihrer Meinung; im Kampfe ums Dasein streift der Mensch ohnehin nur zu sehr den Sinn für das Ideale, für Schönheit und Poësie ab; man sollte die jungen Kinder nicht so sehr auf den Weg des nur Nützlichen drängen.

Auf Frage 5004: Es ist dem Menschen Gewalt gegeben über die Tiere, daß er sie, wenn es in seinem Nutzen liegt, auch töte, aber so schnell und quallos als nur irgend möglich, Ich sehe daher nicht wohl ein, weshalb ein Kind, z. B. nicht zur Vertilgung von Engerlingen und Maifäsern angehalten werden soll, insofern man demselben erklärt, daß auch diese Schädlinge Geschöpfe Gottes sind und daher nicht gequält werden dürfen, wohl aber rasch zu töten seien, weil ihr Ueberhandnehmen den Kulturen Schaden brächte.

Auf Frage 5005: Sandalen gehen ganz gut, auch für weite Touren auf guten, geebneten Straßen; aber für steinigere Wege möchte ich sie nicht empfehlen. Selbst die Träger in unseren Hochgebirgen, die doch so zäh am Alten hängen, kommen immer mehr von den Sandalen ab.

Auf Frage 5006: Die Badeeinrichtung mit Cirkulationsöfen ist sehr vorteilhaft. Wenn die Einrichtung in einer unbenutzten Küche, oder neben oder über einer

solchen, oder neben einem Abort oder auch in oder neben einer Waschküche installiert oder aufgestellt werden kann, so ist es möglich, mit der Auslage von einem halben Tagelohn einen Ablauf zu erstellen. Sie dürfen sich mit vollem Vertrauen an die renommierte Firma wenden.

Auf Frage 5007: Erhältlich bei Dr. Arzt Spengler in Wolfthalen.

Auf Frage 5007: Der nächste Apotheker sendet Ihnen auch auf schriftliche Anfrage ein einfaches Mittel gegen diese Würmer, die übrigens selbst unschädlich sind.

Auf Frage 5007: Es ist ein verhängnisvoller Irrtum zu glauben, daß die kleinen weißen Fadenwürmer harmlos seien und daß das dadurch verursachte Unbehagen von selbst wieder verschwinde; denn es ist eine authentisch zu belegende Thatsache, daß diese Fadenwürmer nicht nur peinvolle Unruhe, sondern schwere nervöse Störungen verursachen und dies zwar hauptsächlich bei Kindern. Die Fadenwürmer springen aus dem Mastdarm sehr oft über in die Geschlechts-teile, verursachen dort unerträgliches Jucken, und dies hat sehr oft eine fruchtlose Reizung zur Folge, welche fast unausstehbar ist und die Gesundheit und die Gemütsruhe eines jungen Menschen ernstlich untergräbt. Wenn nicht energisch dagegen eingeschritten wird, so bewirken die Fadenwürmer oft Nervenzuckungen und epileptische Anfälle. Eine Autorität auf medizinischem Gebiete, für plötzlich auftretende Nervenzuckungen eines Kindes konsultiert, verordnete Einreibungen mit Quecksilberfalsch, mit der Begründung, daß die Zuckungen des Gesichtes und der Hände die Vorläufer der Epilepsie seien. Da statt der versprochenen Besserung nur Verschlimmerung eintrat, wandte man sich auf den Rat eines Geheilmanns an einen Arzt der elektro-homöopathischen Schule. Dieser diagnostizierte, ohne den kleinen Patienten zu sehen, auf Fadenwürmer und nach erstmaliger Anwendung eines kleinen Mittels gingen Fadenwürmer in unglaublichen Massen ab. Es brauchte keines sehr langen Medizinerens, und von den Plagegeistern war keine Spur mehr vorhanden. Gleichzeitig waren aber auch die Zuckungen ein für alle Mal verschwunden, und das Kind entwickelte sich zu einem Bild der Gesundheit. Ein anderes sehr befreundetes Kind gleichen Alters, das zu gleicher Zeit in gleicher Art leidend war, mußte mit den Einreibungen von Quecksilberfalsch fortfahren. Die Nervenzuckungen nahmen überhand, was sich zur Epilepsie ausbildete, und in wenigen Jahren hatten die Eltern dem Schöpfer für den Tod des zu Grunde gerichteten Wesens zu danken.

Briefkasten der Redaktion.

Frau B. B. in A. Wir sind nicht befugt, so ohne weiteres die Autorität dieses oder jenes größeren oder kleineren Artikels in unserem Blatte mit Namen zu nennen. So weit aber können wir Ihrem Wunsche gerne entgegenkommen, daß wir eine Zuschrift von Ihnen, an den betreffenden Antwortgeber im Sprechsaal prompt übermitteln, zum Zwecke allfälliger Anbahnung eines direkten und unmittelbaren Briefverkehres.

1000. Thätig sein für eine bestimmte Sache und zugleich fortlaufend über die gethanen Schritte relatieren und gar auf einen bestimmten Tag dies letztere auszuführen — dies ist uns rein unmöglich. Was immer zu thun möglich ist, das thun wir mit Vergnügen, doch können wir bei der Arbeitsmenge die zu bewältigen

ist, in keiner Weise uns binden für diesen oder jenen Zeitpunkt. Wir müssen Sie also um Geduld bitten.

Neue Abonnentin in S. Es kann doch gar nicht außer Frage stehen, daß das Reinigen des Wasch- und Toiletentüchens und der dort gebrauchten Gefäße und Gebrauchsgegenstände zu den Obliegenheiten des Zimmermädchens resp. der Kammerfrau gehört. Der Kammerjungfer, welcher das Geschäft des Friseurens obliegt, muß ja besonders daran gelegen sein, stets tadellos reine Käämme und Bürsten zu Hand zu haben. Eine Tochter, welche sich aber zu gut dünkt, ihr Wertzeug selbst rein zu halten, macht sich in den Augen eines jeden verständigen Menschen lächerlich. Einer rechten Hausfrau — und das möchte doch jede Tochter werden — ist keine Arbeit zu gering. Aber freilich, wenn man so erzogen wurde — —! Eine Mutter kann nichts Verderblicheres thun, als für die weichen, weißen Händchen des Tochterchens ihre eigenen Hände hart zu machen. Indem die Mutter der Tochter Hände weich erhält, macht sie deren Herz hart und gar nicht selten deren Lebensweg rauh.

Für Briefmarken
An- und Verkauf oder Tausch wende man sich vertrauensvoll an
A. Schneebell, Lavaterstr. 73, Zürich.
Prospekt gratis auf gef. Verlangen.

Blutarmut. Bleichsucht.

Herr Dr. Meyer in Bosenburg a/Juda schreibt: „Dr. Hommel's Hämätogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trostlos, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Danke verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch ihr Präparat anwenden.“ Depots in allen Apotheken. [1087]

Der Baby-Ausflauern herzurichten, Löcher für die Penlon auszurühen oder eine Braut auszuführen hat, läßt sich mit Vorteil meine Mutter von Spähen, Entbreue, sowie jeder Art von Säckereien (auf weißen und farbigen Stoff) zur Einficht behändigen. Ich kann ganz außerordentlich billig liefern, weil ich diese Artikel selbst herstelle und weil keine weiteren Kosten, wie Ladenmiete, Provisionen u. dergl., darüber gehen. Die Mutter mit Preisangabe sehen gerne zu Diensten. Anfragen unter dem Buchstaben J. werden umgehend beantwortet. [1220]

Im Kinderhospital zu Wien wurden von Professor Monti mit Somatose, dem bekannten, hervorragenden Fleischweißpräparate, eingehende Versuche angestellt und damit vorzügliche Erfolge erzielt. Die Somatose ist nicht nur für schwächliche, nervöse, blutarme Kinder ein leichtverdauliches, reizloses Kräftigungsmittel, sondern leistet auch bei Erwachsenen, in der Ernährung zurückgebliebenen Personen, hauptsächlich auch bei Bleichsuchtigen und Hämoglobinosen sehr gute Dienste. In fast allen Fällen war nach Verabfolgung der Somatose eine anbauende Zunahme des Körpergewichtes zu bemerken. Somatose läßt sich auch vorteilhaft bei Appetitlosigkeit verwenden und besonders in solchen Fällen, wo eine ausgeprochene Abneigung gegen Milch- und Fleischspeisen besteht. [1237]

Henneberg = Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und farbig von 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Dual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)	2192
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide v. 95 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 16.50—77.50	Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulaards bebrückt „ „ 1.20—6.55	Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60
per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristallques, Molre antique, Duchesse, Prinossee, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.	

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Ankaufbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Offerte besetzt sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine best und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Es sollen keine Originalsendungen eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine Kopistin
findet Jahresstelle. Anmeldung sofort sub Chiffre AZ 50 Interlaken. [2416]

Kinder-Milch
Sterilisierte Alpenmilch der Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den Kinderärzten als zweckmässigster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.
Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, seit Jahren bewährt. [2165]
In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.



Haushaltungsschule und Töchterpensionat in Neuenburg.
Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy.
Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen Sprache. Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen. Angenehme Lage; grosser Garten. Sorgfältige Pflege. Jährlicher Preis 900 Fr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [2135]

Günstige Gelegenheit.

Eine brave, fleissige Tochter, nicht unter 18 Jahren, die sich im Kochen, den Haushaltungsgeschäften, sowie der französischen Sprache zu verrollkommen wünscht, findet Stelle bei einer geachteten kleinen Familie in der Ostschweiz, in der stets ein gutes Französisch gesprochen wird. Die Stelle ist nicht streng, da die Hausfrau selbst mitarbeitet und als tüchtig anerkannt ist. Gute Obhut und Familienanschluss gesichert. Anmeldungen unter „Beurivage 369“ nimmt die Expedition entgegen. [2388]

Eine gut erzogene, junge Tochter, welche die Handelsschule mit gutem Erfolg absolviert hat, die Sprachkenntnisse besitzt und im Umgang gewandt ist, sucht Stelle als Buchhalterin und Korrespondentin in einem guten Kurhause oder Hotel. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre 2301 befördert die Expedition. [2301]

Modcs.

Gesucht per sofort oder innert ganz kurzer Zeit eine gute Arbeiterin und eine Tochter zur weiteren Ausbildung in ein erstes Modengeschäft. Offerten unter Chiffre AZ 2414 befördert die Exp. [2414]

Eine bescheidene, achtbare Tochter von 18 Jahren, im feinem Zimmerdienst, Bügeln und Nähen gut bewandert, sucht Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Gef. Offerten unter Chiffre L R 18 an die Expedition. [2407]

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter, 27 Jahre alt, die neben allen Haushaltungsarbeiten auch Kleider und Wäsche nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle in einem bessern Hause. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Eintritt sofort oder später. Offerten unter Chiffre 2406 befördert die Expedition. [2406]

Für junge Töchter.

Eine nette Tochter aus guter, bürgerlicher Familie findet gegen freie Station angenehmen Ferienaufenthalt in einem idyllisch gelegenen kleinen Berghotel Graubündens. Dauer von Mitte Juli bis Mitte oder Ende August. Dieselbe sollte im Servieren behilflich sein und wenn möglich einige Kenntnisse im Postdienste besitzen. [F V 2404]

Gesucht:

auf 1. Juni in eine kleine Familie im Kanton Neuenburg ein gesundes Mädchen, im Kochen, sowie in allen Hausgeschäften gewandt. Offerten befördert die Expedition. [2403]

Eine gebildete Tochter aus guter Familie sucht Stelle bei einer Dame als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Da sie in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch), sowie in Musik und Malen Unterricht erteilen kann, so würde sie auch in gutem Hause zu Kindern im Alter von 10—15 Jahren Stelle annehmen. Freundliche Behandlung wird hohem Lohne vorgezogen. Offerten unter Chiffre B 2291 befördert die Expedition. [2291]

Einer Dame oder einem Herrn, die sich in einem angenehmen Wirkungsweise behütigen wollen, bietet sich Gelegenheit, diesen Zweck durch Mitarbeit in einem guten Specialitäten-Geschäft zu erreichen. Erforderliches Kapital 5000 bis 10,000 Fr. Gefällige Offerten unter Chiffre M 2313 befördert die Expedition. [2313]

Eine gebildete Tochter aus gutem Hause sucht Stelle als Haushälterin bei gut-situierter Familie mit Kindern. Gef. Offerten unter Chiffre 2415 befördert die Expedition. [2415]

Für eine anständige, gut gebildete Tochter, deutsch und französisch sprechend, wird Stelle gesucht als (H 1851a)

Gesellschafterin oder Gouvernante.

Gef. Offerten sind erbeten an Chiffre 23 JZ poste restante, St. Gallen. [2410]

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, übermittle franko gegen Ein-sendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren all-gemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Hotel zur Post in Disentis Bündner Oberland

1150 Meter über Meer neu eingerichtet und renoviert, wird am [2409]

am 15. Juni wieder eröffnet.

Gute Küche, reelle Weine und mässige Preise. Pension mit Zimmer von 6 Fr. an. Post und Telegraph im Anbau. Bäder im Hause. Bestens empfiehlt sich. [Za 7589]

Die Besitzerin: Familie Spescha-Condrau.

Seidenstoffe. Brautkleider

Specialität: Nur solide, garantiert reinseidene Stoffe für

in schwarz, weiß und farbig. [2370] Seidenstoff-Werke für Blousen, Schürzen, Jupons zc. in allen möglichen Farben und Dessins. Weil feinen Laden, billige Bezugsquelle für Private. Muster franco. Kollier-Koller, Grandshofenstraße 9, Zürich I.

Drei hervorragende

Nahrungsmittel

wie Cacao, Zucker und Milch

sind die ausschliesslichen Bestandteile von Suchards Alpenmilch-Chocolade. Cacao, eine der nahrhaftigsten Früchte der Tropen und der gesamten Pflanzenwelt, Zucker, der bewährte Muskelerzeuger und Kraftspender, und reine, nicht abgerahmte Milch aus den ersten Sennereien der Schweizeralpen, gehen zusammen eine der lieblichsten Verbindungen ein und ergeben ein Produkt, dessen grosser Nährwert, dessen hygienische Eigenschaften und vielseitige Vorzüge auch nur annähernd von keinem andern Nahrungsmittel erreicht werden können. Suchards Milchchocolade eignet sich besonders zum Rohessen; sie wird sich indes nicht nur Touristen, Reisenden und Radfahrern, sondern allen Freunden und Freundinnen eines ausgezeichneten Frühstückes oder Desserts beliebt und unentbehrlich machen. [2020]



Gesucht:

in ein kleines Sanatorium in Montreux ein tüchtiges Mädchen, welches französisch spricht und die Haus-haltung besorgen kann. (H 2588 M) Offerten mit Gehaltsansprüchen adres-siere man: [2395]

Villa Bel-Air, Montreux.

Stelle-Gesuch.

Eine 25jährige Tochter aus gutem Hause, die bis dahin den Schneiderin-beruf ausgeübt, sucht Stelle in ein feine-res Privathaus als Zimmermädchen. Gefällige Offerten an [2394]

Frau Weber-Fankhauser Biel.

Pensionat J. Meneghelli

Tesserete bei Lugano

(Italienische Schweiz).

Gründliche Erlernung der italienischen Sprache. Vorbereitung auf die Post-examen. Schöne Lage auf dem Lande. Gute Referenzen. Preis 80 Fr. monatlich. Prospekte durch den [2392]

Direktor Prof. J. Meneghelli.

Pensionnat de Demoiselles

Le Verger, Pontaise, Lausanne.

Vie de famille agréable et pratique, éducation chrétienne, instruction soignée, séjour de montagne en été.

S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof. [2253]

Pension.

In geachteter Familie auf dem Lande bei Lausanne werden 6 junge Töchter zur Ausbildung in der französischen Sprache, in der Haushaltung oder zum Besuch höherer Schulen angenommen. Pensionspreis 110—125 Fr. per Monat, je nach Dauer des Aufenthalts. Referenz: Dr. Rogivue, Avenue Théâtre, Lausanne. Adresse: Mr. Guisan, Pré fleuri, Sauvablin s. Lausanne (H 5037 L) [2363]



Ist die beste.

[2311]

Citronen-Essenz

Vanille-Essenz

Limonade-Essenz

finden für jede Küche beste Verwendung. (H 1727 G) Depot: [2385]

Emil Saxer z. Waldhorn, ST. GALLEN.

Für Damen.

Zur Entfernung von

Sommersprossen, Leberflecken etc.

empfeilt eine Dame ein ausgezeichnetes Mittel. Unschädlich und bewährt.

Versand gegen Nachnahme oder Ein-sendung des Betrages. Preis 3 Fr. Näheres bei [2374]

Frau A. Schreiber Dornach-Arlesheim.

Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 812 G) [2207] J. A. Zuber, Flawil.

Walzenhausen

Luftkurort 682 M. ü. M.

Kt. Appenzell, Schweiz.

Station Rheineck b. Rorschach.

Herrliche Lage, prachtvolle Aussicht auf Bodensee, Rheintal und die Alpen. — Schöne Spaziergänge in den ausgedehnten Fichten- und Tannenwäldern. Ganz in der Nähe die berühmten Aussichtspunkte mit Restaurationen: Meldegg, Gebhardshöhe, Fromsenrüti, Rosenberg.

Stärkendes und mildes Klima, sehr empfehlenswert für Erholungsbedürftige, sowie auch für Gesunde, die einen ruhigen, angenehmen, ländlichen Aufenthalt suchen. Täglich 20malige Drahtseilverbindung mit Rheineck (romantische Fahrt). Empfehlenswerte und nähere Auskunft gebende Hotels sind folgende: (Zag G 667)

Pensionspreis inklusive Zimmer:	
Rheinburg	Fr. 6 — 8 1/2
Hirschen	" 5 — 6
Meyer	" 5 — 6
Bahnhof	" 4 — 5
Löwen Dorf	" 3 1/2 — 4 1/2
Falken	850 M. Fr. 4 — 4 1/2
Sonne über	" 3 1/2 — 4 1/2
Traube Meer	" 4 —
Linde (nächt der Meldegg)	" 3 1/2 — 4 1/2
Rosenberg	Fr. 3 1/2 — 4
Frohe Aussicht	" 3 1/2 — 4 1/2
Sonnenberg	" 3 1/2 — 4 1/2
Löwen Platz	" 3 1/2 — 4 1/2

Prospekte gratis erhältlich durch den Verkehrsverein Walzenhausen.

**Aeusserst sparsam
und vorteilhaft im
Gebrauch.**

Brillant-Seife

**Für kaltes und
warmes Wasser zu
gebrauchen.**

**Greift die Wäsche
nicht an.** (H1200 Q)

Ueberall zu haben.

**Enthält reines
Olivenöl.** [2361]

Bad Seewen bei Schwyz

am Lowerzersee.

Hotel RÖSSLI Pension

2308]

Saison Mitte Mai bis Oktober.

Eisenhaltige Mineral- und Soolbäder. Pensionspreis Fr. 4.50 bis Fr. 6.50, alles inbegriffen. Prospekte gerne zu Diensten.

Telephon.

(Zà 1578 g)

C. Beeler, Besitzer.

Villa Paracelsia

Chatelaine bei Genf.

Hygienische Kuranstalt. Behandlung chronischer Krankheiten mit Anwendung der Naturheilmethoden: Hydrotherapie, Massage, Elektrizität, Luft- und Sonnenbäder (System Kneipp), Diätikuren (Vegetarismus), Elektro-Homöopathie und Homöopathie.

Grosser Park und herrliche Spaziergänge.

[2412]

Jede Auskunft wird bereitwilligst erteilt von

Direktor Dr. Imfeld.

Kurort Schwarzenberg

Kanton Luzern

J. S. B.,
Station
Malters.

850 Meter über Meer, am Fusse des Pilatus.

Hotel und Pension zum „weissen Kreuz“.

Von Anfang Juni bis Ende September zweimalige Postwagenverbindung mit Station Malters. Fahrpreis Fr. 1.25. Eigenes Fuhrwerk. Post, Telegraph und Telephon. Elektrische Beleuchtung. Neue Bäder. Schattige Anlagen und schöne Spaziergänge. Vorzügliche Verpflegung. Mai, Juni und September reduzierte Pensionspreise. Prospekte gratis. [2353]

Den werten Kurgästen, Passanten und Gesellschaften empfiehlt sich höchlichst

Familie Scherrer.

SOOLBAD RHEINFELDEN

[2391]

(H 2401 Q)

Kohlensäure Soolbäder speziell indiziert bei Herzleiden, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Blutarmit und Nervenleiden.

Prospektus gratis. Hotel Krone am Rhein J. V. Dietschy.

Route: Melchthal - Frutt - Engstlenpass - Engelberg oder Meiringen.
(H1995 Lz) Postablage im Hause. Prospekte gratis. [2365]

Kurhaus und Pension Reinhard

1894 M. u. M.
Bescheidene Preise.

Melchsee-Frutt Obwalden
Ende Juni eröffnet.

Eines der schönsten, florareichsten Hochthäler der Schweiz. Reine, ungemein stärkende Alpenluft. Prachtvolles, romantisches Hochgebirgspanorama. Geeignete Mittag- und Abendstation für Touristen. Vereine und Schulen. Bestens empfiehlt sich

Alb. Reinhard-Bucher, Propr.

Tellfaden.

**Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards.
Unübertroffene Qualität. Schweizerfabrikat.**

In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu beziehen. (H 752 Z) [2118]



Gesundheits-Bottinen

(+ Patent Nr. 10,402)

aus bester Wole gestrickt. Für gesunde und kranke Füsse ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Haus- und Ausgangsschuh. [2257]

Schäfte und fertige Bottinen liefern
Huber, Gressly & Cie.
Laufenburg.



Solothurner
Jura

Bad Lostorf

Bahnstation
Olten

Saison Mitte Mai bis Oktober.

Post, Telegraph und Telephon im Hause.

Sehr starke Schwefelquelle mit Kochsalzgehalt und salinische Gipsquelle. — Ruhige, ländlich schöne Lage. — Pensionspreise 6 Fr. und Fr. 3.50. Zimmer von 1 Fr. bis Fr. 2.50. (Zà 1533 g)

Prächtige Fernsicht auf die Alpen. Waldspaziergänge in nächster Nähe. Täglich zweimalige Fahrpostverbindung (1 Stunde) mit Olten. Kurarzt. Prospekte und Auskunft durch den Eigentümer

2309]

Jos. Guldemann.

Koch- und Haushaltungsschule

zugleich Gesundheitsstation, im Schloss Ralligen am Thunersee
empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.

Sommerkurs vom 8. Juli bis 15. Oktober. Kursgeld Fr. 300—400.
Herbstkurs vom 1. November bis 20. Dezember. Kursgeld Fr. 130—170.
Preise je nach Zimmer. Prospekte zu Diensten.

2411] (O H 2892)

Christen, Marktgasse 30, Bern.

Klimat. Kurort und Wasserheilstalt Walchwil am Zugersee

(Eisenbahn- u. Dampfschiffstation).

Sehr geeignete Erholungsstation für Rekonvaleszenten, Blutarmit, nervöse Konstitution. Verpflegung unter ärztlicher Kontrolle. Ruhige, absolut staubfreie Lage in reizender Seebucht vis-à-vis der Rigi. Prachtiger, schattiger Garten am See. Telephon im Hause. Vorzügliche Badeinrichtungen. Restauration. Gute Küche und Keller bei aufmerksamer Bedienung unter neuer, tüchtiger Leitung. Prospekte gratis. Eröffnet seit 15. März. [2280] (Zà 1504 g)

Dr. Neidhart, Propr.

Bachtelenbad Grenchen

Kanton Solothurn.

Wasserheilstalt I. Ranges, System Winternitz. — Ausgezeichnetes Trinkwasser. — Eisenquellen. — Hauptgebäude mit 70 Betten, Prachtsälen etc. für Sommerfrischler. Neubau mit 50 Betten, Dampfheizung. Darin 2 getrennte, den neuesten Anforderungen entsprechende Bade- und Kurräume für Damen und Herren. Wiener Badepersonal. Applikation aller Winternitzschen Bad-Proceduren. Daneben in eigenen Räumen ganze und Teilwickelungen. Bett dampfbäder (neu, Ricklisystem). Sand-, Heissluftbäder. Elektrische Bäder, Soolbäder und Massage. Aerotherapie. Gymnastik. Milch- und Terrainkuren. Prachtvolle Parkanlagen und ganz nahe, prächtige Tannenwälder. 15 Minuten von der Bahnstation Grenchen. Omnibus am Bahnhof. Telephon. Das ganze Jahr offen. Zu weiterer Auskunft gerne bereit:

Der dirig. Arzt:
Dr. Girard.

(2387)

Der Besitzer:
Ad. Boss von Grindelwald.



Erstes Special-Geschäft für Damenkleiderstoffe Leinen- & Baumwollstoffe Max Wirth — Zürich — Muster umgehend.	Waschstoffe	
	ca. 600 neuester und apartester Dossins.	[2397]
	Levantine, 80 cm breit	à 40 Cts. p. m.
	Cretonne, kräftige Qualität	55 " " "
	Croisé-Foulard, Seiden-Imitation	55 " " "
	Toile und Batiste für Blousen	65 " " "
	Crêpe und Côteline écossais	75 " " "
	Popeline und Piqués, eleg. Stoffe	95 " " "
Zephir écossais, 75 cm breit	75 " " "	

Hotel Kurhaus Lungern

Obwalden (Schweiz) 757 M. ü. M. Luftkurort I. Ranges

eignet sich vorzüglich für Frühlings-, Sommer- und Herbstkuren. Beliebter Rastort für Ausflügler nach und von dem Berner Oberlande. Reizende Lage. **Nahe Tannenwäldchen.** Badanstalt. Komfortables Haus. Spielplatz. Gute Küche, reelle Weine. Illustr. Prospekte gratis u. franko. Mässige u. bis 5. Juli u. v. 5. Sept. an reduzierte Pensionspreise. Höfl. empfiehlt sich (H 1570 Lz) **J. Imfeld & Cie.**

Wecks Frischhaltung

von **Nahrungsmitteln.**




Einfachste und bestbewährteste Methode zur Frischhaltung und Konservierung von Obst, Gemüse, Fleisch etc. Schweiz. landw. Schulen und Kochschulen u. s. w. bedienen sich des Verfahrens zur grössten Zufriedenheit. [2413]

Man verlange **Gratis-Prospekte.**

Referenzen zu Diensten.

F. J. WECK, Zürich-Wiedikon.
Telephon 2497.



Sanatorium Dr. Moeri, prakt. Arzt
NIDAU bei Biel (Kt. Bern)
für **Nervenkrankheiten, chronische und Hautleiden, Spitz- und Klumpfuß-Behandlung** nach eigener bewährter Methode. (OH 1933) 1896

Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung
Milchkuren-Terrainkuren - Schattige Anlagen - Seebäder.

Telephon Tramverbindung



Vor der Behandlung Nach der Behandlung.

Luftgetrocknete Bündner Fleischwaren

Bindenfleisch (Ochsenfleisch), Schinken, Salzize, Bündner Salami, Ripplispeck etc.

Eigene Fleischtrocknerei in Parpan, 1500 Mtr. ü. M.
== Silberne Medaille, Genf 1896. ==

Th. Domenig, Comestibles, Chur.

Telegramme: DOMENIG, Chur. — Telephon Nr. 38.
Preislisten gratis und franko. [2357]

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:
Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätziges Waschkommode mit Marmorauflage und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchbänder, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stängengarnitur, Fr. 750.—

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffet mit geschlossnem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstütz, 1 Servierisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleumteppich, 180/280 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stängengarnitur, Fr. 650.—

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelte Salonvorhänge mit kompletter Stängengarnitur, 1 Salontisch, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salontisch, 51/84 cm, Kristall, Fr. 800.—

Alle nussbaumene Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.
Zweijährige, schriftliche Garantie.
A. D. AESCHLIMANN
Möbelfabrik, Schiffände 12, Zürich.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes, aus den Nährstoffen des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) bestehendes reines Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für

schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Nervenleidende, Frustkranke, sowie in Form von

Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Gesunde,

Eisen-Somatose

besonders für

Bleichsüchtige

ärztlich empfohlen.

Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 20% Eisen in organischer Bindung, also ähnlich der Form, in welcher sich das Eisen im Körper befindet.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.

Erhältlich in den Apotheken und Droguerien.
Nur echt, wenn in Originalpackung.

...**Frau E. Sträuli**...

Nachfolgerin von Fräulein A. Wegmann Thalacker II, beim Paradeplatz, Zürich I.

empfiehlt den geehrten Damen aufs beste ihr reich und frisch assortiertes Lager in Handarbeiten, Kreuzstich- u. Gobelinearbeiten, Kunststickereien, gezeichnete Kinderkonfektion. Grosse Auswahl in gezeichneten russischen und gewöhnlichen Leinenarbeiten. Nach auswärtig Auswahlsendungen.

Wer einen Sommeraufenthalt in stärkender Luft eines Hochthaales zu machen gedenkt, dem kann in jeder Beziehung das

Hotel Murail, Celerina

Ober-Engadin

bestens empfohlen werden. An der Kreuzung der Strasse von Samaden, Pontresina und St. Moritz gelegen, bietet es den Vorteil bequemer Verbindungen ohne die Nachteile, welche durch den geräuschvollen Verkehr grosser Touristenzentren bedingt sind. Mässige Preise bei allem Comfort. [2320]

Albert Schuster & Co.

St. Gallen.

Niederlage bewährter Fabrikate.

Teppiche
Linoleum
Möbelstoffe

Muster und Preislisten umgehend und franko. [2356]

Kennen Sie Practica?

Das Ueberziehen eines Stehkragens mit Kleiderstoff war bisher bei den gebräuchlichen harten und steifen Einlagen sehr lästig und zeitraubend, zumal der Stoff auf der äusseren Seite nicht mit der Nadel durchstochen werden darf. Eine grosse Verbesserung bietet Vorwerk's neue Kragen-Einlage Practica, deren am Rande eingewebte, weiche Bändchen ein bequemes und solides Befestigen des Kleiderstoffes ermöglichen. Jedes bessere Geschäft führt die Practica-Einlagen, welche ebenso wie die vorzüglich bewährten Vorwerk'schen Kleiderschutzborden den Aufdruck des Erfinders Vorwerk tragen.

Ausgaben für Suppenknochen spart die Hausfrau, wenn sie **Suppenwürze** verwendet, wovon ein kleines Quantum nach dem Anrichten genügt, um, selbst nur mit Wasser und etwas Grünem hergestellte Suppen ausserordentlich kräftig und wohlschmeckend zu machen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

MAGGI

Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.